Jahresbericht

über das

Königliche und Gröning'sche Gymnasium

von Ostern 1865 bis Ostern 1866.

1. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

A. Sommer-Semester.

Lehrer.	I.	II.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI. a.	VI. b.	Vorschule I.	Vorschule II.	Sa.
Direktor Dr. **Niemeyer.**	Latein 8 Gesch. 3		Gesch. u. Geogr. 4									15
Prorector Dr. **Probsthan.**	Relig. 2 Deutsch 3	Relig. 2 Griech. 6	Relig. 2 Math. 4									19
Oberlehrer Dr. **Kroschel.**	Griech. 6	Latein 10		Gesch. u. Geogr. 4								20
Oberlehrer Dr. **Engel.**			Griech. 6	Griech. 6 Ovid 2	Griech. 6							20
Oberlehrer Dr. **Schmidt.**	Franz. 2	Franz. 2				Math. 3	Rechn. 4 Franz. 3	Relig. 3	Rechn. 4			21
Oberlehrer **Essen.**	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 1	Latein 8	Math. 3								22
Gymnasiall. **Runge.**	Hebr. 2	Hebr. 2	Ovid 2		Latein 10 Deutsch 2		Geogr. 3					21
Dr. **Ziemssen.**		Deutsch 2 Gesch. 3	Deutsch 2 Franz. 2	Franz. 2		Latein 10						21
Gymnasiall. **Saniter.**				Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2	Latein 10 Deutsch 2 Relig. 3					21
Hülfslehrer **Steinbrück**				Latein 8 Deutsch 2				Latein 10 Deutsch 2				22
Hülfslehrer **Berg.**					Math. 3			Rechn. 4	Lat. 10 Deuts. 2 Relig. 3			22
Probecandidat **Meinhold.**					Gesch. 3 Franz. 2	Deutsch 2 Griech. 6 Franz. 2 Gesch. 3		Geogr. 3	Geogr. 3			24
Zeichenlehrer **Keck.**			2 Zeichnen		Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2 Schreib. 3	Zeichn. 2 Schreib. 3	Zeichn 2			18
Musikdirektor **Bischoff.**	1 Männergesang 1 allgemeine Chorstunde				Gesang 2		Gesang 2	Gesang 2				8
Elementarlehrer **Trost.**									Schrb. 3	Deutsch 8 Rechn. 6 Schreib. 4 Arbeit 4		25
Elementarlehrer **Stutz.**										Relig. 4 Geogr. 2	alle Stunden 22	28

B. Winter-Semester.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Vorschule I.	Vorschule II.	Vorschule III.	Sa.
Direktor Lic. **Tauscher.**	Religion 2 Deutsch 3 Gesch. 3	Religion 2	Religion 2			Gesch. 3								15
Prorektor Dr. **Probsthan.**	Latein 8	Griech. 6	Mathem. 4											18
Oberlehrer Dr. **Kroschel.**	Griech. 6	Latein 10		Gesch. 4										20
Oberlehrer Dr. **Engel.**			Griech. 6	Latein 8 Griech. 6										20
Oberlehrer Dr. **Schmidt.**	Franz. 2	Franz. 2			Religion 2			Religion 3 Rechnen 4		Religion 3 Rechnen 4				20
Oberlehrer **Essen.**	Math. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Latein 8											19
Gymnasiall. **Runge.**	Hebr. 2	Hebr. 2				Latein 10 Griech. 6								20
Dr. **Ziemssen.**		Deutsch 2 Gesch. 3	Gesch. 4		Latein 10 Deutsch 2									21
Gymnasiall. **Saniter.**				Religion 2			Latein 10 Deutsch 2 Rechnen 4 Religion 3							21
Gymnasiall. **Eichmann.**			Franz. 2 Deutsch 2	Franz. 2 Mathem. 4	Gesch. 3 Mathem. 3	Mathem. 3								19
Hülfslehrer **Steinbrück**			Ovid 2	Ovid 2 Deutsch 2		Franz. 2		Latein 10 Deutsch 2						20
Hülfslehrer **Berg.**						Religion 2			Latein 10 Deutsch 2 Religion 3 Geogr. 3					20
Hülfslehrer **Meinhold.**					Griech. 6					Latein 10 Deutsch 2 Geogr. 3				21
Hülfslehrer Dr. **Kuhnke.**					Franz. 2	Deutsch 2	Geogr. 3 Franz. 3	Geogr. 3 Franz. 3	Rechnen 4					20
Zeichenlehrer **Keck.**			Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreib. 3	Zeichnen 2 Schreib. 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2				20
Musikdirektor **Bischoff.**					Singen									8
Elementarlehrer **Trost.**											Relig. 4 Deuts. 10 Schreib. 4 Arbeit 4 Geogr. 2			24
Elementarlehrer **Strutz.**									Schreib. 3	Schreib. 3		Relig. 4 Lesen 6 Schreib. 4 Rechn. 4 Arbeit 2		26
Elementarlehrer **Rossow.**											Rechn. 4		Relig. 4 Lesen 6 Schreib. 4 Rechn. 4 Arbeit 4	26

II. Frequenz-Verhältnisse.

A. Sommer-Semester.

Klasse.	Gesammt-zahl.	Evange-lische.	Katho-lische.	Jüdische	Einhei-mische.	Auswär-tige.
Prima	27	23	1	3	11	16
Secunda	38	35	—	3	15	23
Tertia A.	36	32	—	3	22	14
Tertia B.	45	42	—	3	22	23
Quarta A.	27	22	—	5	18	9
Quarta B.	44	37	—	7	24	20
Quinta	71	66	—	5	39	32
Sexta A.	36	29	—	7	16	20
Sexta B.	50	45	—	5	30	20
Vorklasse 1	58	51	—	8	44	14
— **2**	26	19	—	7	24	2
Summa	458	401	1	56	265	193

B. Winter-Semester.

Klasse.	Gesammt-zahl.	Evange-lische.	Katho-lische.	Jüdische.	Einhei-mische.	Auswär-tige.
Prima	27	24	1	2	7	20
Secunda	40	37	—	3	23	17
Tertia A.	38	35	—	3	20	18
Tertia B.	45	42	—	3	22	23
Quarta A.	25	21	—	4	12	13
Quarta B.	49	45	—	4	28	21
Quinta A.	32	31	—	1	13	19
Quinta B.	43	34	—	9	25	18
Sexta A.	39	33	—	6	23	16
Sexta B.	33	28	—	5	21	12
Vorklasse 1	33	29	—	4	26	7
— **2**	28	21	—	7	24	4
— **3**	23	21	—	2	20	3
Summa	455	401	1	53	264	191

III. Lehrverfassung.

Prima.

Religion: Im S. Römerbrief, im W. Kirchengeschichte.

Latein: Im S. Tacit. histor. 1 und 2, Horat. Od. 2 und ausgewählte Satiren. Im W. Cic. de oratore, Horat. Od. IV und ausgewählte Episteln. Privatim mit Sprechübungen verbunden Liv. V und VI. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.

Griechisch: Im S. Thucyd. I. und II. mit Auswahl, im W. Plato Protagoras. Daneben Ilias. Alle 14 Tage ein Scriptum.

Deutsch: Neuere Litteraturgeschichte, freie Vorträge und monatlich ein Aufsatz. Wöchentlich eine Stunde philosophische Propädeutik.

Französisch: Im S. Le misanthrope par Molière, im W. Athalie par Racine. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Hebräisch: Lectüre historischer Stellen des a. T. und eine Auswahl Psalmen. Repetition der Formlehre, Syntax. Alle drei Wochen eine schriftliche Analyse.

Mathematik: Im S. Arithmetik. Quadratische Gleichungen, Reihen, Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie.

Geschichte: Die neuere Zeit.

Physik: Im S. Optik, im W. mathematische Geographie.

Secunda.

Religion: Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bunde.

Latein: Im S. Liv. I. und II., 1—15. Virgil Aen. III. Im W. Cic. Catil. I. und IV. und pro Murena. Privatim wöchentlich 5 Capitel aus der ersten Decade des Livius. Repetition der Syntax. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Vierteljährlich ein Aufsatz.

Griechisch: Im S. Xenoph. Memorab. I. und II., im W. Herodot VI. ff. Daneben Hom. Odyssee. Repetition der Formenlehre, Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Deutsch: Analyse prosaischer und poetischer Musterstücke. Freie Vorträge, Disponierübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

Französisch: Lectüre aus Schütz Lesebuch. Syntax nach Plötz II. Repetition der unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Hebräisch: Formenlehre. Lectüre aus Gesenius Lesebuch.

Mathematik: Im S. Arithmetik, Potenzen, Logarithmen, Gleichungen, Repetition der Geometrie. Im W. Aehnlichkeit, Flächenberechnung, Anfänge der Trigonometrie und Stereometrie.

Geschichte: Orientalische und griechische Geschichte.

Physik: Im S. Electricität und Magnetismus, im W. Optik und Akustik.

Ober-Tertia.

Religion: Im S. 4. und 5. Hauptstück. Repetition der Sonntags-Evangelien. Kirchenlieder. Im W. 2. Hauptstück.

Latein: Im S. Cäsar de bello civ. I., im W. Cic. Cato major und cursorisch Cäs. b. g. Daneben Ovid Metam. Auswahl. Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch: Im S. Xenoph. Anab. II. ff., im W. Arrian. Unregelmässige Formlehre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Französisch: Lectüre aus Ahn's Lesebuch. Unregelmässige Verba nach Plötz II.

Mathematik: Im S. ebene Geometrie, allgemeine Theorie der Verhältnisse und Proportionen, Aehnlichkeit, Kreislehre. Im W. Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades.

Geschichte: Im S. deutsche Geschichte bis zum westphälischen Frieden. Im W. brandenburgisch-preussische Geschichte.

Unter-Tertia.

Religion: 1. und 2. Hauptstück. Memoriren der Sonntags-Evangelien, Kirchenlieder.

Latein: Cäsar de b. g. l. ff. Ovid Metam. Auswahl. Das Wichtigste der Tempus- und Modus-Lehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch: Xenoph. Anab. l. ff. Unregelmässige Formenlehre und Repetition der regelmässigen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Französisch: Dasselbe Pensum, wie in Ober-Tertia.

Mathematik: Im S. Anfänge der Planimetrie, im W. Arithmetik, Buchstaben-Rechnung.

Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum westphälischen Frieden. Aussereuropäische Welttheile.

Quarta.

Religion: Katechismuslehre nach Jaspis, biblische Geschichte nach Zahn, Kirchenlieder.

Latein: Nepos, Casuslehre, Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch: Regelmässige Formenlehre. Uebersetzen aus Jacobs. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek l., 3. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Französisch: Das regelmässige Verbum nach Plötz l., Pronomina, die wichtigsten unregelmässigen Verba.

Mathematik: Anfang der Planimetrie, Arithmetik, Decimalbrüche und Anwendung der Proportionslehre auf das praktische Rechnen. 1 St. praktisches Rechnen.

Geschichte und Geographie: Griechische und römische Geschichte. Geographie von Europa, insonderheit Deutschland und Preussen.

Quinta.

Religion: Die biblischen Geschichten des a. T. nach Zahn. Memoriren des luth. Katechismus.

Latein: Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formlehre. Lectüre aus Schönborn. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Deutsch: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Deklamationen und Lectüre aus Hopf und Paulsiek l., 2. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit.

Französisch: Mündliche und schriftliche Einübung der 59 ersten Lectionen von Plötz Cursus l. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Rechnen: Einübung der 4 Species mit Brüchen.

Geographie: Im S. fremde Erdtheile, im W. Europa.

Sexta.

Religion: Die biblischen Geschichten des a. T. nach Zahn. Sprüche, Katechismus.
Latein: Einübung der regelmässigen Formenlehre nach Schönborn I. Wöchentlich eine schriftliche Uebung.
Deutsch: Orthographische und Lese-Uebungen. Deklamationen.
Rechnen: Einübung der 4 Species mit benannten Zahlen.

Die Vertheilung der Stunden unter die Lehrer ergiebt sich aus den vorstehenden Tabellen.

Am Unterrichte im Zeichnen nahmen Theil aus Tertia 40, aus Secunda 1, aus Prima 1.

IV. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion: VI.—V. Zahn, biblische Geschichte. IV.—III. Jaspis Katechismus C. II.—I. Novum testamentum graece. I. Kurtz christliche Religionslehre und Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2) Latein: VI.—III. Siberti, lateinische Schulgrammatik. VI. —IV. Bonnel, lateinisches Vocabularium. VI. Schönborn, lateinisches Elementarbuch. V. Schönborn, lateinisches Lesebuch. IV. Süpfle, lateinische Stilübungen. I. III.—II. Süpfle, lateinische Stilübungen. II. II.—I. Zumpt, lateinische Grammatik. 3) Griechisch: IV.—III. Krüger, griechische Schulgrammatik. Rost und Wüstemann, griechisches Uebersetzungsbuch. IV. Jacobs griechisches Lesebuch. II.—I. Krüger, griechische Grammatik. 4) Deutsch: VI.—III. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. 5) Französich: V. Ploetz, franz. Elementarbuch. IV.—I. Ploetz, franz. Schulgrammatik. III. Ahn, franz. Lesebuch. II. Schütz, franz. Lesebuch für obere Klassen. 6) Mathematik und Rechnen: VI. Böhme, Rechenbuch II., V. Böhme, Rechenbuch III., IV.—I. Wilde, Lehrbuch der Elementarmathematik. 7) Geschichte und Geographie: V.—III. Hartmann, Geographie. IV. Schäfer, Geschichtstabellen. III. Dittmar, deutsche Geschichte. II.—I. Dittmar, Weltgeschichte. — Hebräisch: II.—I. Gesenius, hebr. Grammatik. II. Gesenius, hebr. Lesebuch.

V. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in diesem Jahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königlichen Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank sage. Die in dem Etat des Gymnasiums und der Folbe'schen Stiftung ausgesetzten Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel sind ordnungsmässig verwendet worden. Auch für die Schülerbibliothek sind eine Reihe neuer Werke angeschafft. Der Abtheilung für die oberen Klassen steht Pror. Dr. Probsthan, der für die untern Dr. Ziemssen vor.

VI. Verordnungen der Königlichen Behörden
von allgemeinerem Interesse.

Stettin, 21. April 1865. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlasst zu jährlicher Bekanntmachung der die Meldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste betreffenden Bestimmungen.

Stettin, 16. Sept. 1865. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, betreffend den präcisen Anfang des Unterrichts mit dem Schlage 8 (resp. 7) Uhr Morgens und 2

(resp. 1) Uhr Nachmittags, so wie die Dauer der Pausen zwischen den einzelnen Lectionen.

Ein Ministerial-Rescript vom 11. Oct. 1865 bestimmt die Fassung der Zeugnisse behufs Meldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste.

Stettin, 25. Nov. 1865. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium empfiehlt die im Verlage von W. Hertz zu Berlin in neuer, wohlfeiler Ausgabe erschienene Geschichte Friedrich's d. Gr. von Ludwig Hahn zur Verwendung bei Prämienvertheilungen und zur Anschaffung für die Schülerbibliotheken.

VII. Abiturienten-Prüfung.

Am 19. Sept. 1865 wurde unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schul- und Regierungsrathes Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen abgehalten. Es erhielten das Zeugniss der Reife:

1. Georg Möser aus Stargard, Sohn des hiesigen Königl. Ober-Regierungs-Raths Möser, evangelischer Confession, 20 Jahre alt, $3^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima. Er studirt Jura.
2. Paul Heyn aus Stargard, Sohn des hiesigen Pastor Heyn, evangelischer Confession. $22^1/_2$ Jahr alt, $^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium und in der Prima. Er studirt Theologie.
3. Ludwig Block aus Stargard, Sohn eines hiesigen Buchbindermeisters, evangelischer Confession, $18^1/_2$ Jahr alt, $8^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima. Er studirt Theologie.
4. Max Jacoby aus Arnswalde, Sohn eines dortigen Kaufmanns, mosaischen Glaubens, 20 Jahr alt, $3^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima, studirt Medizin.

Am 26. Octbr. fand die mündliche Nachprüfung zweier im Sept. erkrankten Abiturienten statt und erhielten das Zeugniss der Reife:

1. Ferdinand Rohde aus Stargard, Sohn eines hiesigen Tischlermeisters, evangelischer Confession, 21 Jahr alt, $8^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, $2^1/_2$ Jahr in Prima, studirt Theologie.
2. Ernst Protzen aus Stargard, Sohn eines hier verstorbenen Lederfabrikanten, evangelischer Confession, 21 Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, $2^1/_2$ Jahr in Prima, studirt Philosophie.

Bei dem am 10. März 1866 abgehaltenen Examen erhielten das Zeugniss der Reife:

1. Gustav Wilhelm Zienert aus Pyritz, Sohn eines verstorbenen Dachdeckermeisters, katholischer Confession, $20^1/_2$ Jahr alt, $7^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima. Er wird Ingenieur.
2. Carl Boltzenthal aus Zachan, Sohn eines dortigen Arztes, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima, studirt Philosophie.
3. Hermann Hüttner aus Freienwalde i. Pomm., Sohn eines Predigers, evangelischer Confession, $20^1/_2$ Jahr alt, $7^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima, studirt Medizin.
4. Hermann Gustav Soenderop aus Stargard, Sohn eines hiesigen Rechtsanwalts, evangelischer Confession, $18^1/_2$ Jahr alt, $9^1/_4$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima, studirt Jura.
5. Wilhelm Kirstein aus Stargard, Sohn eines Materialien-Verwalters, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, $7^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 in Prima. Er wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt, studirt Theologie.
6. Ernst Holtz aus Boltenhagen, Sohn eines Gutsbesitzers, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, $6^1/_2$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.
7. Johannes Modler aus Rossow bei Freienwalde i. Pomm., Sohn eines Predigers, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, $1^1/_2$ Jahr auf hiesigem Gymnasium, überhaupt $2^1/_2$ Jahr in Prima, studirt Theologie.

Die Themata und Aufgaben zur schriftlichen Abiturientenprüfung waren zu Michaelis: In wiefern können die Dichter vorzugsweise die Lehrer der Menschheit genannt werden? — De historiae utilitate et jucunditate. — Ueber einer gegebenen Seite ein Dreieck zu

zeichnen, das an der Spitze einen gegebenen Winkel hat und dabei einem gegebenen Dreieck an Flächeninhalt gleich ist. — Ein gleichseitiges Dreieck, dessen Seite gleich 15' ist, dreht sich um eine seiner Seiten; wie gross ist der Inhalt des dadurch entstehenden Doppelkegels? wie gross ist die Oberfläche? — Die Summe zweier Zahlen giebt zusammen mit dem Preduct derselben die Zahl 17; die Summe der Quadrate übertrifft dagegen die Summe der Zahlen selbst um 22. Welche Zahlen sind es? — Die Worte a. und b. sind 159 Meilen von einander entfernt. Jemand geht von a. aus und macht am ersten Tage 12, am zweiten Tage $11^1/_2$, am dritten Tage 11 Meilen u. s. w. Ein anderer geht von b aus 3 Tage später dem Ersten entgegen und macht am ersten Tage 4, am zweiten $4^1/_3$, am dritten $4^2/_3$ Meilen u. s. w. Wann treffen sie zusammen? — Zu Ostern: Kann das Mittelalter mit Recht das finstere Zeitalter genannt werden? — Quam varia sit fortuna insignium antiquitatis virurum exemplis declaretur. — Es sollen 3 Zahlen gefunden werden, von denen die eine das grometrische Mittel der beiden andern ist. Ihr Product verhält sich zu ihrer Summe wie 32:7. Ihr Product mit ihrer Summe multiplicirt giebt 896. — Wird 4096 zuerst mit einer bestimmten Zahl und sodann mit dem Doppelten dieser Zahl potenzirt, so beträgt die Summe beider Potenzen 20. Wie heisst der erste Exponent? — Ein Dreieck zu construiren, wenn gegeben ist eine Seite, die zugehörige Höhe und der Winkel, den die nach den beiden andern Seiten gehenden Mittellinien mit einander bilden. — Wie muss man die Erde parallel dem Aequator durchschneiden, damit die abgeschnittene Kolotte zusammen mit ihrem Grundkreise halb so gross wie die Erdoberfläche werde?

VIII. Chronik des Gymnasiums.

Am 25. April begann das neue Schuljahr. Mit dem Anfange desselben traten die Hülfslehrer Cand. theol. Berg und Schulamts-Candidat Meinhold in das Collegium der Anstalt ein. Der Gymnasiallehrer Eichmann war Krankheitshalbdr den Sommer über vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium beurlaubt. Mit dem Beginn der Hundstagsferien verliess der Director des Gymnasiums, Dr. Niemeyer, sein Amt, um in gleicher Eigenschaft an das städtische Gymnasium zu Brandenburg a. H. überzugehen. Die Stellvertretung desselben übernahm bis Michaelis der Prorector Dr. Probsthan

Am 10. October wurde der Unterzeichnete durch den Königl. Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Wehrmann in das Direktorat des Gymnasiums eingeführt. Gleichzeitig wurden, da die Theilung der Quinta und die Einrichtung einer 3. Vorschulklasse eine weitere Vermehrung der Lehrkräfte nöthig machten, der Dr. Theodor Kuhnke als wissenschaftlicher Hülfslehrer und der Schulamtscandidat Rossow als 3. Vorschullehrer angestellt. Am 1. Adventssonntage feierten die Lehrer und confirmirten Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich in der Marienkirche das heilige Abendmahl.

Am 12. Februar d. J. fand die Peter-Gröningsfeier in der herkömmlichen Weise statt. Die Festrede hielt der Director.

Am 5. März verstarb der Oberquintaner Oscar Metzel, Sohn des Zimmermeisters Metzel zu Stargard, ein in jeder Hinsicht vorzüglicher Schüler, der zu den besten Hoffnungen berechtigte. Möge Gott die bekümmerten Elternherzen mit trostreicher Ergebung in seinen Willen erfüllen.

Am 22. März feierte die Schule in herrkömmlicher Weise den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Schmidt.

IX. Oeffentliche Prüfung der Schüler.

Montag, am 26. März.

Choral und Gebet.

Von 8—9 Uhr: **Unterquarta:** Relig., Berg. **Oberquarta:** Griechisch, Meinhold.
Von 9—10 Uhr: **Untertertia:** Mathem., Eichmann. **Obertertia:** Griech., Engel.
Von 10—11 Uhr: **Secunda:** Geschichte, Ziemssen. Mathematik, Essen.
Von 11—12 Uhr: Rede eines Abiturienten. — Abiturienten-Entlassung.

Dienstag, am 27. März.

Choral und Gebet.

Von 8— 9 Uhr: **Oberquinta:** Religion, Saniter. **Unterquinta:** Geographie, Kuhnke. Declamationen.

Von 9—10 Uhr: **Obersexta:** Latein, Berg. **Untersexta:** Latein, Meinhold. Declamationen.

Von 10—12 Uhr: **Vorklassen:** Trost, Strutz, Rossow.

X. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag, den 27. März, Nachmittags 2 Uhr mit der Bekanntmachung der Versetzungen und Vertheilung der Censuren geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 10. April, pünktlich um 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler, so weit der vorhandene Raum eine solche gestattet, findet Sonnabend den 7. und Montag den 9. April, Vormittags 9 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben Papier und Feder und, sofern sie bereits andere Schulen besucht haben, ihre Schulzeugnisse mitzubringen.

Stargard i. Pomm., im März 1866.

Tauscher.